

Erna de Vries spricht in der Gedenkstätte

pm **ESTERWEGEN.** Als erste Veranstaltung im neuen Jahr spricht aus Anlass des Gedenktags für die Opfer des Nationalsozialismus, der am heutigen 27. Januar begangen wird, die Auschwitzüberlebende Erna de Vries in der Gedenkstätte Esterwegen sprechen. Sie wird am Sonntag, 31. Januar, um 15 Uhr über ihr Schicksal und das ihrer Mutter, die in Auschwitz ermordet wurde, berichten. „Du wirst überleben und erzählen, was man mit uns gemacht hat“, hatte ihr ihre Mutter auf der Lagerstraße in Auschwitz noch zugerufen. Diesem Vermächtnis folgend, berichtet Erna de Vries seit 1998 über ihr Schicksal. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Erna de Vries wurde 1923 in Kaiserslautern als Tochter des Christen Jacob Korn und der Jüdin Jeanette Korn geboren. Als ihre Mutter 1943 in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau deportiert wurde, wollte die damals 19-Jährige ihre Mutter nicht allein lassen und begleitete sie. Erna des Vries wurde in das Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück verlegt und am 27. April 1945 auf einen Todesmarsch geschickt. Heute lebt sie in Lathen.